

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Band: 44 (1989)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KULTUR UND POLITIK

Nr. 3 / 1989

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung.
Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, der Biogemüse-Genossenschaft und
der Biofarm-Genossenschaft



**Reiche Ernte
gesunde, nährstoffreiche,
lagerfähige Gemüse,
Früchte und Getreide**

mit AVG- Mischdünger

hergestellt aus Knochen- und
Hornmehl, chlorfreiem Kali- und
Magnesiumsulfat

garantiert

ohne leichtwasserlösliche, ätzende
oder brennende Stickstoffdünger

Alleinhersteller:

GEISTLICH AG, 6110 WOLHUSEN

Alleinverkauf:

**Anbau- und
Verwertungsgenossenschaft Heimat
3285 Galmiz, Telefon 037 71 28 24**

Urgesteinsmehl «Gotthard» das wirksame und natürliche Bodennährmittel

verbessert, lockert und regeneriert den
Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das
Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit
aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide.
Steigert das Wachstum und Leben der für die
Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so not-
wendigen Bodenbakterien.

Telefon 01 482 44 22

**Eberhard + Walser,
vormals O. Gamma & Cie.**

**Erz- und Mineralprodukte
8038 Zürich, Seestrasse 336**



Weshalb sind unsere Phytopharmaka aus biologischen Frischpflanzen so wertvoll?

Weil...

... langjährige Erfahrungen immer wieder gezeigt haben, dass Präparate aus Frischpflanzen häufig solchen aus getrockneten überlegen sind.

... wir das Saatgut selbst selektionieren und dafür geeignete Standorte wählen.

... wir die Heilpflanzen biologisch kultivieren.

... uns eigene Anbaugelände eine optimale Qualitätskontrolle ermöglichen.

... die optimale Bestimmung des Erntezeitpunktes uns einen maximalen Wirkstoffgehalt gewährt.

... und auf diesen Gebieten gewinnen wir stets neue Erkenntnisse, die wir auf unsere Frischpflanzen-Präparate übertragen.



**Biofarm-Genossenschaft
CH-4936 Kleindietwil BE
Telefon 063 56 20 10**



Das ist eine von vielen Einsatzmöglichkeiten unserer

Abflammgeräte

Viele weitere zeigen Ihnen unsere Unterlagen.

Wenn's sein muss, bauen wir auch Sonderanfertigungen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
Wir beraten Sie unverbindlich.

**Abflammgeräte von BIOFARM –
einfach – handlich – betriebssicher – preisgünstig**

KULTUR UND POLITIK

Zeitschrift für organisch-biologischen
Landbau, gesunde Ernährung und
ganzheitliche Lebensführung.

Mitteilungsblatt der Schweizerischen
Bauernheimatbewegung, Möschi-
berg, 3506 Grosshöchstetten;
der Bio-Gemüse AVG, 3295 Galmiz
und der Biofarm-Genossenschaft,
4936 Kleindietwil.

44. Jahrgang, Nr. 3, Mitte Sept. 1989
Erscheint 6 mal jährlich Mitte der
ungeraden Monate.

Redaktionsschluss:
25. des Vormonats

Herausgeber und Verlag:
Schweizerische
Bauernheimatbewegung
Bio-Gemüse AVG
Biofarm-Genossenschaft

Adresse: «KULTUR UND POLITIK»
Möschi-berg, CH-3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 91 01 72, PC 30-3638-2

Redaktion:
A. von Fischer, O. Müller,
W. Scheidegger

Abonnement:
Jährlich Fr. 30.–, Ausland Fr. 35.–

Druck:
Druckerei Jakob AG
3506 Grosshöchstetten

INHALT

Persönlich	3
Lieber Leser	4
KULTUR	
Der Aufstand der Geprellten	5
POLITIK	
Die zweite Revolution/ Umbrüche im Osten, Teil 1	8
LANDBAU	
Wie kann bei der Unkraut- bekämpfung auf dem Biobetrieb Arbeit gespart werden?	9
Notizen	10
MÖSCHBERG	
Landwirtschaft 2000 Drei Initiativen direkt miteinander konfrontiert	11
Möschi-berg-Landjugendtage	11
Möschi-berg-Frauentage	11
AVG	
Alle unter einer Knospe	12
LESERBRIEFE	13
VERANSTALTUNGEN	14

Persönlich

Liebe Leser

Alle unter einer «KNOSPE»

Vor über 50 Jahren gründeten die Pioniere des organisch-biologischen sowie des biologisch-dynamischen Landbaues ihre Produzentenvereine.

Bereits vor zehn Jahren setzten sich einige Vertreter dieser Anbau-richtungen zusammen, um gemeinsame Anbau-richtlinien auszuarbeiten und einen gemeinsamen Dachverband, die Vereinigung schweizerischer biologischer Landbau-Organisationen (VSBLO) zu gründen.

Heute ist es nun soweit! Alle Anbauorganisationen der Schweiz haben sich in der VSBLO zusammengeschlossen.

Dies war der Anlass, dass am 22. August in der BIO-GEMÜSE AVG in Galmiz eine Presse-Orientierung stattfand.

Zu unserer grossen Freude waren recht viele Presse- und Radioleute gekommen.

Mir persönlich war dieser Schritt ein grosses Anliegen, und ich freue mich ganz herzlich, dass wir alle unter einem Hut sind.

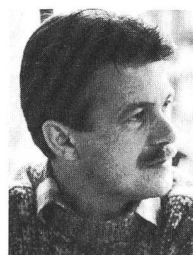
Heute, wo immer mehr Konsumenten echte biologische Erzeugnisse verlangen, ist es wichtig, dass wir diese unter unserem Gütezeichen «KNOSPE» anbieten können. Mit dem Zusammenschluss ist also ein wesentlicher Schritt zu einer besseren Verständigung mit den Konsumenten getan.

Es ist bekannt, dass die schweizerische Landwirtschaftspolitik in Bewegung geraten ist. Die «integrierte Produktion» wird stark vorangetrieben und in Kürze soll auch ein neues Markenzeichen für diese Produkte auf den Markt kommen.

Mit dem biologischen Landbau sind wir ihnen ein weites Stück voraus. Wir freuen uns, die neuen Aufgaben mit vereinten Kräften anpacken zu können.

Zu meiner Person: Ich bin 1946 in Gomerkinden (Gemeinde Hasle bei Burgdorf) geboren und zusammen mit vier Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof aufgewachsen. Als Ältester verrete ich die vierte Generation aus dem Emmentalerhof des Begründers der organisch-biologischen Anbauweise, Dr. Hans Christian Müller. Von Kindheit an hörte ich über meine Eltern, meinen Grossonkel viel über die Arbeit und Entwicklung im «Biologischen». Als Schüler nahm ich schon an den Kursen auf dem Möschi-berg teil oder war zu Besuch im Doktorhaus am Trogmattweg in Grosshöchstetten.

Die Begeisterung und Freude an der bäuerlichen Arbeit und am biologischen Anbau packten mich. Nach der kaufmännischen Ausbildung trat ich als Angestellter in die Genossenschaft in Galmiz ein. Berufsbegleitend besuchte ich noch während zwei Jahren das Abendgymnasium in Bern. Nach dem plötzlichen Hinschied des Verwalters Hans Hurni, musste ich mehrere Aufgaben in der Verwaltung übernehmen. 1976 wurde ich als Geschäftsführer der BIO-GEMÜSE AVG GALMIZ gewählt. Bis heute haben die Verwaltung und die Bauernfamilien mir ihr Vertrauen geschenkt. Die Arbeit mit der Zeitung «KULTUR UND POLITIK» mache ich gerne. Ich freue mich, dadurch mithelfen zu können, dass das Werk von Dr. Hans Müller weiterlebt.



O. Müller

Titelbild:

Gemüseversand in Galmiz: Fleissige Hände beim Abpacken.